

08.06.2026

## **Bilanz: So schön war das HANSEKULTURFESTIVAL 2026** **Über 280.000 Besucher:innen feierten das HKF im Seefahrerviertel**

+++ Lübeck. Das HANSEKULTURFESTIVAL (HKF), das vom 5. bis 7. Juni 2026 im Seefahrerviertel auf der Lübecker Altstadtinsel gefeiert wurde, war ein Fest der Lebensfreude. Es war ein gelungenes, fröhliches und ausgelassenes Fest mit einem geschätzten Ergebnis von über 280.000 Besucher:innen – trotz der Regenschauer am Freitag und Sonntag. Zehn Jahre nach der ersten Ausgabe verwandelte sich das Quartier rund um St. Jakobi mit über 500 Programmpunkten erneut in eine lebendige Bühne zwischen Untertrave, Koberg und Kanalstraße – mit offenen Höfen, langen Tafeln, Straßenkunst, Kinderaktionen, Theater, Tanz, Live-Musik und ganz viel Gastfreundschaft. Es wurde unter der Federführung der Lübeck und Travemünde Marketing GmbH (LTM) drei Tage lang ein buntes Programm mit rund tausend Akteur:innen und Anwohner:innen geboten.

„Das HANSEKULTURFESTIVAL ist viel mehr als nur ein Event. Es verbindet Menschen und zeigt Lübeck in den schönsten Farben. Gemeinsames Feiern und Gestalten stärken unsere Stadtgesellschaft und das Zusammen tun ist gerade jetzt wichtig für uns alle. Herzlichen Dank an alle, die diese Vielfalt ermöglicht haben,“ erklärt Lübecks Bürgermeister Jan Lindenau.

„Es war uns ein Fest, und was für ein Fest das war! Drei Tage HANSEKULTURFESTIVAL haben soeben ihren Abschluss gefunden. Vielen Dank an die Possehl-Stiftung, an das Organisationsteam und an alle beteiligten Gewerke, an alle Gastgeber:innen und Mitmachenden, insbesondere auch an die Bürger:innen, die von den Einschränkungen betroffen waren, die aufgrund der aktuellen Auflagen unvermeidlich sind,“ erklärt LTM-Geschäftsführer Christian Martin Lukas. „Wo so viele Menschen gemeinsam feiern, braucht es Verständnis von allen für alle. In einer Gesellschaft, in der Konsens ein sehr wertvolles und schützenswertes Gut darstellt, eine wichtige Aufgabe. Aber das Wochenende hat gezeigt: Lübeck kann es.“

Das historische Seefahrerviertel präsentierte sich während des Festivals als lebendige Bühne für Kunst, Kultur und nachbarschaftliches Engagement. Besonders eindrucksvoll zeigte sich einmal mehr die enorme Beteiligung der Bewohner:innen des Altstadtquartiers. Zahlreiche Hinterhöfe, Wohngänge, private Gärten und Innenhöfe öffneten ihre Tore und wurden zu kleinen Festivalorten mit ganz eigenem Charakter. Viele Besucher:innen berichteten, dass sie an diesem Wochenende Ecken Lübecks entdeckt hätten, die sie zuvor noch nie gesehen hatten – und damit eine Seite der Hansestadt erleben konnten, die sonst meist verborgen bleibt.

Ob in der engagierten Rosenstraße mit dem historischen Rosengang, bei den begeisterten ‚Gröpels‘ in der Großen Gröpelgrube, in den Gartencafés der Engelsgrube, im Engelswisch, im Hellgrünen Gang, in der Kleinen Burgstraße und Große Altfähre, in der Alsheide, im Weiten Lohberg, in der Steinstraße, in der Glockengießerstraße mit allen Stiftshöfen, im Birnbaumhof oder im Sievers Thorweg: Überall entstanden spontane Begegnungen, Gespräche und neue Lieblingsorte. Gerade diese vielen kleinen, von Nachbarschaften und Initiativen getragenen Aktionen machten den besonderen Charakter des HANSEKULTURFESTIVALS aus und verwandelten das Seefahrerviertel für drei Tage in ein offenes, lebendiges Quartier voller Gastfreundschaft.

**Lübeck und Travemünde Marketing GmbH**

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Holstentorplatz 1 | 23552 Lübeck

Tel.: +49 451 4091 903 | Fax: +49 451 4091 990

Mail: [pr@luebeck-tourismus.de](mailto:pr@luebeck-tourismus.de)

Internet: [luebeck-tourismus.de](http://luebeck-tourismus.de) | [travemuende-tourismus.de](http://travemuende-tourismus.de) | [dubistmimemarke.de](http://dubistmimemarke.de) | Blog & Podcast: [luebeck-zwischenzeilen.de](http://luebeck-zwischenzeilen.de)

„Das Herz des HANSEKULTURFESTIVALS sind die Menschen im Quartier“, betont Christian Martin Lukas. „Die Bereitschaft, private Höfe, Gärten und Wohnumfelder zu öffnen, Besucher:innen willkommen zu heißen und gemeinsam etwas Besonderes auf die Beine zu stellen, ist alles andere als selbstverständlich. Genau diese Authentizität macht das Festival so einzigartig. Die Vorfreude auf das nächste HKF in 2028 hat bereits begonnen!“

Das HKF bedankt sich für die freundliche Unterstützung durch die Possehl-Stiftung, das Sponsoring durch die NAH.SH GmbH, die Stadtwerke Lübeck Gruppe GmbH und der Schwartauer Werke GmbH & Co. KG. sowie bei allen Partner:innen, Freund:innen und Gästen für dieses schöne Fest. Ein herzliches Dankeschön für die Unterstützung bei der Planung und Durchführung des HKF geht an alle beteiligten städtischen Bereiche der Hansestadt Lübeck, Polizei und Feuerwehr. Auf ein Wiedersehen beim HKF 2028! +++